

# Bürgerbewegung für Kryo-Recycling, Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz e.V.



Schmalhorststraße 1c, 45899 Gelsenkirchen  
Telefon: 0209- 88 33 63 30 E-Mail: [info@total-recycling.org](mailto:info@total-recycling.org)  
Internet: [www.total-recycling.org](http://www.total-recycling.org)



Geschäftsführender Vorstand: Prof. Dr. Christian Jooß (1.Vorsitzender), Heinrich Breuckmann (2. Vorsitzender),  
Dieter Grünwald (Schatzmeister)

**Mitglieder Rundbrief Nr. 1 / 2010**

**Göttingen, 19.04.2010**

## ***Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Bürgerbewegung,***

letzte Woche ist das **neue Magazin der Bürgerbewegung** zum erstenmal erschienen. Es soll vorerst einmal pro Jahr herauskommen. Mit 24 Seiten, farbiger Gestaltung der Außenseiten, sehr informativen Artikeln rund um die Kernthemen der Bürgerbewegung ist es gut geeignet uns einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, für eine aktive Mitarbeit und Mitgliedschaft zu werben. Es ist neben dem neuen Flyer „Wer wir sind und was wir wollen...“ das geeignete Material für eine Kleinarbeit vor Ort um unsere Bewegung weiter aufzubauen, uns in der sich wieder belebenden Umweltbewegung zu stärken und sich mit dieser zu vernetzen.

Von besonderer Bedeutung sind dabei, die im April stattfindenden breiten **Demonstrationen gegen die Atompolitik** der neuen Bundesregierung für den sofortigen Ausstieg aus der Atomkraft. In einem Aufruf unter Beteiligung unserer Bürgerbewegung für die Demonstration am 24.04.2010 in Ahaus heißt es:

*„Die Verlängerung der Laufzeiten deutscher Atomkraftwerke soll bittere Realität werden. Damit wird auch der weitere Anfall des gefährlichen Atommülls zementiert; das ungeklärte Endlagerproblem wird noch größer! Das Bundesland NRW spielt hier eine zentrale Rolle. Zwar werden in NRW keine AKWs betrieben, aber es gibt die schwarz-gelbe Landesregierung, die maßgeblich an der Durchsetzung der Laufzeitverlängerung beteiligt ist. Die Konzernzentralen der Atomkraftwerksbetreiber RWE und E.ON sitzen in Essen bzw. Düsseldorf. Auch gibt es in NRW zentrale Logistikeinrichtungen, die für den Betrieb aller deutschen AKWs von entscheidender Bedeutung sind: die Uranaufarbeitungsanlage in Gronau, das Zwischenlager in Ahaus, die Konditionierung in Duisburg und das Kernforschungszentrum in Jülich waren schon in den vergangenen Monaten Zielorte massiver Proteste und sollen es auch in den kommenden Wochen werden. Beteiligt Euch an den Protesten gegen Atomanlagen und Endlagerstätten!“*

**Insbesondere am kommenden Samstag 24.4., dem Jahrestag der Atomkatastrophe in Tschernobyl sind breite Protestaktionen geplant von der Menschenkette zwischen den AKWs Brunsbüttel und Krümmel durch Hamburg**

<http://www.anti-atom-kette.de>

**über Biblis**

<http://www.anti-atom-umzingelung.de>

**bis zur Demonstration am Atomzwischenlager Ahaus**

<http://www.kein-castor-nach-ahaus.de>

**und weiteren regionalen Aktivitäten. Wir rufen unsere Mitglieder auf, sich breit an den Protesten zu beteiligen.**

Inzwischen sind auch drei der regionalen Workshops der Bürgerbewegung geplant und es gibt drei Vorbereitungsgruppen, die diese Treffen in Süddeutschland, NRW und Thüringen aktiv vorbereiten. Auch die Planung für einen vierten Workshop in Hamburg ist angelaufen. Dabei wurde in NRW herausgearbeitet, dass wir unbedingt die Basisarbeit verstärken müssen. Wir brauchen dazu eine Wechselbeziehung zwischen der Förderung kommunaler Umweltprojekte – wie z.B. in NRW der Kampf gegen den Ausbau von Kohlekraftwerken vor Ort – mit den großen Themen der internationalen Vernetzung der Umweltbewegung mit dem umweltpolitischen Ratschlag 2011 und den internationalen Weltklimaaktionstagen. Die Basisarbeit vor Ort wurde in den letzten Monaten etwas verdrängt. Das wollen wir in Verbindung mit der Vorbereitung der regionalen Workshops auch wieder verändern.

Wir möchten Euch/Sie bitten: Gewinnen Sie eine Vielzahl neuer Vereinsmitglieder bei den Demonstrationen in den nächsten Wochen und bei den Öffentlichkeitsarbeit zur Vorbereitung der Workshops. Unser Profil mit "Kreislaufwirtschaft total" ist die vorwärtsweisende übergreifende Antwort auf die Vielzahl der bedrohlichen Umweltprobleme. Die Stärkung unseres Vereins schafft deshalb ein Bindeglied zwischen den zahllosen Aktivitäten und Bewegungen. Dafür sollte unser hervorragendes Material vor Ort eingesetzt werden. Gut geeignet sind Stände, es auf Demonstrationen mitnehmen oder es auf örtlichen Aktionstagen oder Veranstaltungen zu vertreiben. Informationen über weitere Vereinsmitglieder in Ihrer/Eurer Stadt mit denen man zusammenarbeiten kann, sind über die Geschäftsstelle zu erhalten. Das neue Magazin kostet 2,00 Euro und ist derzeit in der Geschäftsstelle in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso der Flyer zur Vorstellung der Bürgerbewegung.

Wir wünschen allen viel Erfolg!

Mit herzlichen Grüßen

Für den geschäftsführenden Vorstand

Christian Jooß